

Freiwillige Bildungspartner*innen für jugendliche und junge erwachsene Migrant*innen in Basisbildungsmaßnahmen

Wir suchen Bildungspartner*innen,

die jugendliche Teilnehmer*innen durch eine Bildungsmaßnahme begleiten, indem sie als Unterstützer*innen bei sprachlichen, fachlichen und kulturellen Fragen fungieren. Neben dem gemeinsamen Lernen steht der interkulturelle Aspekt der Zusammenarbeit im Vordergrund.

Begleitende Schulung zur Bildungspartner*in:

Um als Bildungspartner*innen bei Ihrer Aufgabe professionelle Unterstützung zu erhalten, absolvieren Sie kostenlos eine begleitende Schulung zu folgenden Themen:

- Informationsgespräch (Vorstellen der Inhalte und Ziele des Projekts, Ablauf der Bildungspartnerschaft)
- Rechtliche Situation von Migrant*innen und Asylwerber*innen in Österreich
- Leben im Exil - Zur psychischen Situation von Flüchtlingen
- Lernhilfe (Tandem-Methode, Spracherwerb, Lernstrategien)
- Umgang mit Mehrsprachigkeit
- Interkulturalität und Länderfenster
- Reflexionstreffen

Betreuung der Bildungspaare:

Die einzelnen Paare werden von der Projektkoordination begleitet und gecoacht; ihnen werden regelmäßige Treffen angeboten, bei denen sie über ihre Partnerschaft mit den anderen Kolleg*innen reflektieren können und mit gewünschten Informationen bei ihrer Tätigkeit unterstützt werden.

Wir suchen speziell auch (aber nicht nur) Bildungspartner*innen, die selbst eine andere Sprache als Deutsch als Erstsprache besitzen (z.B. Dari/Farsi, Paschto, Somali, Arabisch)

Im Rahmen eines Projekts versuchen wir Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Förderung und die Nutzung der Erstsprachen der Jugendlichen als Medium des Lernens ermöglichen. Dieser Idee liegen wissenschaftliche Erkenntnisse zugrunde, denen zufolge die Erstsprache(n) (bzw. Familiensprache(n)) der mehrsprachigen Lernenden eine wichtige Rolle in ihren Lernprozessen einnimmt und die adäquate Einbeziehung dieser in die Bildungsarbeit positive Effekte auf den Lernerfolg zur Folge haben kann.

Hierfür sind unter anderem Lernbegleiter*innen vonnöten, die sich durch die Beherrschung der jeweiligen Familiensprache der Lernenden auf bildungssprachlichem Niveau auszeichnen, sowie über Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, die für die Realisierung dieser auf sie zukommenden Aufgabe notwendig sind (wie bspw. Mathematik auf Arabisch erklären können, über einen Einblick in die grammatikalische Struktur des Arabischen verfügen u. ä.).

Zeitlicher Aufwand:

Teilnahme an den Schulungsmodulen und Reflexionstreffen

Regelmäßige Treffen im Ausmaß von rund 1 - 2 Std/Woche mit der/m Jugendlichen (ca. Februar bis Oktober 2020)

Schulungsdauer: Februar bis April 2020

Auftakttreffen: Donnerstag, 27.02.2020, 17:30 Uhr

Integrationshaus, Engerthstraße 163 (Raum EN327), 1020 Wien

Kontakt:

Mag^a Lydia Rössler

Tel: +43-699-12 12 36 47

E-Mail: l.roessler@integrationshaus.at

Verein Projekt Integrationshaus, Engerthstraße 163, 1020 Wien

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Wien, durchgeführt in Kooperation mit dem Arbeitsmarktservice Wien.



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Integration
und Diversität



Arbeitsmarktservice
Wien

